

Quelle: www-lektionenderliebe.de

Dies ist der vorerst letzte Wetterbericht in regelmäßiger Form.
Alles ist Wandel und so wandelt sich auch ein Teil meiner Aufgabe.
Ich habe sie nie sonderlich „gemocht“ - die Welt der Channelings aus allen möglichen Himmelsrichtungen mit allen möglichen Energien versehen. Zu sehr waren es Berichte von „Egos“ versehen mit bunten Namen und abgedroschenen Phrasen. Die wenigen Perlen unter ihnen konnte man mit der Lupe suchen. Dies ist keine Wertung, auch wenn dies so klingen mag. Alles hat seinen Platz und alles seine Zeit. Aber wir sind als Menschheit nun wahrhaftig auf dem Weg der Selbstbestimmung und dazu gehört wirklich ernsthaft ins eigene Herz zu gehen. Und die Verantwortung für das eigene Sein zu übernehmen.

Ein Teil von mir hat sich hinter Maitreya versteckt-dieser wundervollen kosmischen Liebesenergie, die die Dinge so viel schöner sagen kann, als ich.
Aber es ist nun wirklich an der Zeit-auch öffentlich vollkommen zu mir selbst zu stehen-alles, was gesagt werden musste-ist gesagt. Bei dem, was wir jetzt tun-als Menschheit und als Individuen-ist der einzige Kompass, den wir haben unser Herz. Und ja. Auch die Welten und Ebenen der Engel und Meister. Doch sind das auch „wir“-wir haben auf jeder Ebene der Schöpfung „Verwandschaft“..Doch haben wir einmal wirklich unseren Platz eingenommen, als Wesen und Menschen- braucht es die Brücke des Channelns nicht mehr. Wir sind göttlich. Die letzten Wetterberichte kosteten mich tatsächlich Überwindung- weil Maitreya noch einmal „nachformulierte“, was ich selbst sah und wusste-Ich trage ihn im Herzen und so ist er immer auf eine Art mit dabei..er wird auch weiterhin Durchgaben machen zu spezifischen Themen, die er in der Tiefe beleuchten möchte-doch sind dies Themenkomplexe, die eher Buchumfang haben, als kurze Texte- es hat sich derart viel Material angesammelt in den letzten Jahren, dass ich mein restliches Leben dazu brauchen würde, das alles niederzuschreiben und zu veröffentlichen. Doch einen Teil davon möchte ich nicht „verloren“ wissen. Weil es Geschenke an die erwachende Menschheit sind- und dem werde ich mich unter anderem nun wieder verstärkt zuwenden.

Was die Menschheit jetzt zu diesem Zeitpunkt einfach nicht mehr braucht , ist „Führung“ „von oben“. Es braucht keine Durchhalteparolen und keine weiteren Aufforderungen- und wer sie dennoch braucht, der mag sie in den zahlreichen Channelings lesen, die kursieren.

Wir betreten Neuland. Vollkommen neuen Boden- für den es keine Landkarten gibt in den Chroniken des Alles. Was sollte also noch gechannelt werden?
Das 125.000 Tor des Übergangs?

Alle Zugänge sind da. Die weiten des Alles stehen uns offen. Die Schlüssel hierzu trägt jedes Wesen in sich. Die Zeit, Vorwände dafür zu suchen, warum man nicht die Verantwortung übernimmt, ist endgültig vorbei.

Der Ruf, seinen eigenen Platz einzunehmen ist laut. So laut, dass die Ohren nicht mehr zu klingeln aufhören müssten. Und ich helfe gerne weiterhin dabei, Blockaden aus dem Weg zu räumen, Muster zu erkennen-ins eigene Herz zu gelangen. Dies ist Teil meiner Aufgabe-als Lehrer und Liebende.

Doch in dieser Phase –in dieser Zeitqualität empfinde ich selbst so etwas wie regelmäßige Channelings als kontraproduktiv. Da wir selbst es sind, die entscheiden, wie die Reise weitergeht.

Für einige von uns beginnt nun so etwas wie der Beginn der Formung eines Gruppenbewusstseins. Wir verschmelzen mit unsere Anteilen in den höheren Dimensionen, die gleichzeitig existieren.

Dieser bewusste Kontakt wird langfristig(oder eher kurzfristig) das Channeln vollkommen ersetzen. Wir sind multipel und wir sind individuell-und wir sind Eins.

Und so kann es sein, dass ich den Impuls verspüre, etwas zur Zeitqualität zu schreiben-doch wir alle wissen, was die Stunde geschlagen hat. Wie oft soll das wiederholt werden? Es ist da. Es kommt- und wir können es feiern oder fürchten. Daran ändern auch nicht kommende „Katastrophen“oder drei Tage Dunkelheit etwas- oder..

Es ist ein Ritt..wie wild er wird, entscheiden wir.

Und zwar mit jedem Atemzug, mit jedem Gedanken, dem wir folgen, mit jeder Entscheidung, ein anderes Wesen zu beurteilen –uns darüber oder darunter zu stellen. Oder aber auch mit jedem Ja zum Leben, mit jedem Ja zur Wahrheit des eigenen Herzens-mit jedem Akt der Brüderlichkeit und Mitmenschlichkeit.

So wird die Welt ein anderer Ort. Ein Ort, an dem wir alle leben möchten. Sie wird nicht für uns verändert.

All das ist vorbei. Wir sind dran. Weil wir es nun wirklich können.

Und so geht der Wetterbericht- und etwas anderes wird an seine Stelle treten. Was , weiß ich noch nicht- aber ich werde es euch wissen lassen, sobald sich dies klar in mir gezeigt hat.

In tiefer Liebe und Verbundenheit,
eure Schwester im Herzen, Julia

P.s.. der vorerst letzte Wetterbericht folgt morgen, sobald ich ihn korrigiert habe..und heißt: Das Geschenk der Vereinigung